

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 18

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9444: Nur im Laufe der Zeit können Sie dieser Lust nachgeben, die leider gar zu leicht in Hohlheit und Flachwerden ausartet. Ihnen als Stiefmutter würde energisches Auftreten sehr verübelt. Mit 10 Jahren ist das Mädchen noch weich. Sie müssen darauf einwirken, daß das Kind höhere und bessere Interessen kennen lernt und erfolgreich selbst das oberflächliche seines Tuns einsieht. Dann haben Sie gewonnen und später wird sich die Mühe lohnen. Lassen Sie sich dieselbe nicht verdrängen, bleiben Sie recht beharrlich, aber ebenso geduldig.

Auf Frage 9444: Natürlich sollen wir unsere Kinder so erziehen, daß Kleider und Außerlichkeiten ihnen nicht „das höchste im Leben“ ausmachen und wenn Sie in diesem Sinne auf Ihr Töchterlein einwirken, kann es ihm nur zum Segen gereichen. Als Stiefmutter müssen Sie aber sehr vorsichtig dabei umgehen; was in diesem Punkte gefehlt worden ist, läßt sich nicht ungeschehen machen und je mehr die Kleine an ihrem Fuß hängt, um so schwerer wird sich eine Milderung treffen lassen. Vergessen Sie dabei auch nicht, daß es ganz natürlich ist, wenn ein Kind lieber

ein neues Kleid trägt, als ein altes, und ganz unfähig, wenn es bezüglich Farbe oder Form Wünsche äußert; bezüglich Frisur werden die Wünsche eines zehnjährigen auch nicht unerfüllbar sein. Ist das Kind wirklich sehr eitel, so ist es ja Ihre Pflicht, gerade in diesem Punkte auf daselbe einzuwirken, aber Sie dürfen nicht schroff sein und müssen geduldig warten können. Gaben Sie erst des Kindes ganzes Herz, sein vollständiges Vertrauen gewonnen, dann wird auch Ihr Arbeiten in diesem speziellen Gebiete nicht erfolglos sein. Jede Stiefmutter muß mit dem Mißtrauen rechnen, das gewöhnlich von Außen her in die Herzen der ihr anvertrauten Kinder gesät wird. Sie muß deshalb sehr bescheiden sein in allen ihren Anforderungen an die Kinder und kann das, was etwa in der Erziehung fehlt, nur langsam nachholen, mit viel Liebe und viel Geduld. Sie darf nie vergessen, daß auch das schlecht erzogene Kind nicht verantwortlich ist für die Art seiner bisherigen Erziehung. Sie braucht alle Tage ein ganzes großes Herz voll Liebe, ein ganzes großes Herz voll Selbstlosigkeit und Geduld.

Auf Frage 9445: Ältere, tannene Fußböden werden zuerst, wo es nötig sein sollte, ausgefittet und

dann mit einer heißen Chloralkalauge und Sand vermittels einer Strupperbürste kräftig und ganz gründlich durchgefegt und nachher mit reichlich Wasser und guten, weichen Emballagetüchern aufgewaschen und trocken gerieben. Wenn vollständig trocken geworden, kann ein solcher Boden mit heller Bodenwische behandelt werden wie Parket. Ein anderes Verfahren ist, den rein gefegten und gut getrockneten Boden mit einem Wasser-glasanstrich zu versehen. Dieser Ueberzug wird hart und glänzend und kann ohne Schaden naß aufgewischt werden. Den Wasser-glasanstrich bekommen Sie in der Drogerie zu kaufen und die Arbeit besorgt Ihnen ein Schreiner oder ein Mann, der sich damit befaßt, Wohnungen oder Neubauten zu reinigen. In Städten bestehen Reinigungsanstalten, welche solche Arbeiten durch fachkundiges Personal besorgen lassen. Ein alter Tannenboden kann auch abgehobelt und nachher gewischt oder mit Wasser-glas behandelt werden. Das Schönste ist natürlich ein Linoleumbelag. Ueber die Kosten dieses oder jenes Verfahrens orientieren Sie sich am besten bei den betreffenden Fachleuten Ihres Wohnortes.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyss, Bleibach.

Seethaler Confituren



in allen Sorten



bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.



Anerkannt beste Marke

[4749]

Seethaler Gemüse-Conserven



Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.



In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven

aus der

Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Schuler's Goldseife

unverändert
à 35 Cts. das Doppelstück
à 40 Cts. das grosse Stück
nebst den beliebten hübschen Geschenken.

Institut für Zurückgebliebene

E. Hasenfratz in Weinfelden (Schweiz)
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung körperlich und geistig Zurückgebliebener, sowie nervöser, überhaupt schwer erziehbarer Knaben und Mädchen. Individuelle, heilpädagogische Behandlung und entsprechender Unterricht. Herzliches Familienleben; auf je sechs Kinder eine staatlich geprüfte Lehrkraft. Sehr gesunde Lage.
Erste Referenzen.
Bericht über 12-jährige Tätigkeit und Prospekt gratis.

Wie auch wir vergeben...

Der neueste Roman von

W. Heimbürg

erscheint in der

Gartenlaube

Außerdem erscheinen Beiträge von Ludwig Ganghofer, Ida Boy-Ed, Clara Viebig, Rudolf Straß, Hans Arnold, Anton von Perfall u. a.

Ein Probeheft der „Gartenlaube“ mit „Welt der Frau“ wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert sowie direkt vom Verlag Ernst Reil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

4609

Privat-Koch- u. Haushaltungsschule bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.
Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzetteln für bestimmte gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Übung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung“ werden prompt beantwortet. [4698]

4690

OXO BOUILLON



DER
CIE LIEBIG
FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG.
2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

(6811 G. W.) 11284

Abbitte!

Ich bitte ab, ich bitte ab,
Wenn Leid dir d'raus erwachsen ist,
Daß ich so sehr geliebt dich hab,
Weil du so maßlos liebte dich!
Ich hab mich unbemerkt geglaubt —
Und hab mich zu gering gewähnt,
Ich hab mir stumme Lieb' erlaubt,
Die nichts erhofft — und nichts begehrt! —
Ich wollt' dir nicht im Wege steh'n,
Du aber hast mich festgebannt;
Mußt staunend dir in's Antlitz seh'n,
Halb fürchtend — daß du mich erkannt.
Des Herzens Schlag, der Seele Gruß,
„Hast du es doch vielleicht gefühlt?“
Und glaubst, jetzt, da ich scheiden muß —
Ich habe schön mit dir gespielt!
Wenn Leid dir d'raus erwachsen sollt,
Daß ich so sehr geliebt dich hab',
Ach Gott, ich hab' es nicht gewollt —
Und bitte ab, und bitte ab!

©. 3.

Wer soll Gartenbau treiben?

Einer der ersten Therapeuten, welche die körperliche Arbeit in den Dienst der Heilkunde stellten, war Vincenz Priessnitz. Es ist eine durchaus irrtümliche, doch weitverbreitete Ansicht, Priessnitz habe nur mit Wasser behandelt;

im Gegenteil, bei seinen Patienten nahm körperliche Arbeit und Spazierengehen mindestens den gleichen Wert und Raum ein wie die Hydrotherapie. Er hatte früh erkannt, daß ein großer Teil seiner Patienten, mancher Fettfüchtige, mancher Rheumatiker, viele Darm- und Leberleidende, nicht minder Blutarmer und Bleichfüchtige sich ihre Krankheit durch Mangel an Bewegung zugezogen hatten. Und so bildeten bei ihm Holzjagen, Feld- und Gartenarbeit einen wesentlichen Faktor seiner Therapie.

Ueber diese Heilwirkung der Arbeit gibt uns die Biologie Aufschluß, die Lebenslehre, eine noch relativ neue Wissenschaft, die jetzt erst langsam anfängt, Allgemeingut zu werden. Daher erklärt es sich, daß man verhältnismäßig spät von seiten der Wissenschaft, speziell der Heilkunde, den Heilwert der Arbeit erkannt hat. Wie wenig er noch gewürdigt ist, geht daraus hervor, daß weder die Krankenhäuser, noch die Sanatorien bis jetzt die Arbeit als systematischen Faktor



Die Schönheit kann man nicht erwerben, aber man muss es verstehen, sich die zu erhalten, die man besitzt. Um das zu erreichen, soll man nur wahrhaft hygienische Spezialitäten anwenden wie: **Crème Simon, Reispuder und Seife Simon.** Man hüte sich vor Nachahmungen und sehe auf den richtigen Namen. Ueberall im Verkauf. (0 3601 a) (4504)

aufgenommen, daß wir bis jetzt noch keine Arbeits-sanatorien haben.

Um den hohen, unersehbaren Wert der Arbeit zu verstehen, müssen wir uns nach der Zeitschrift „Körpertultur“, Berlin S. W. 47, gewisse Funktionen unseres Körpers vor Augen führen. Das Blatt bringt in einem Artikel des Aprilheftes wichtige Fingerzeige eines erfahrenen Arztes über dieses Gebiet. Es wird darin eine große Anzahl unserer modernen Krankheiten besprochen und erläutert, wie viele derselben gerade durch eine geregelte Beschäftigung im Freien behoben werden können. Der Verlag stellt Interessenten das Heft auf Verlangen kostenlos zu.

„Hurra!“

[4676]

endlich ein billiges, alkoholfreies Getränk, von pikantem Geschmack und vortrefflichen Eigenschaften: sofort fertig, wenn man ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcool de menthe de **Ricqlès** versetzt. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès**, in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich.

Kaiser Borax

Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Cart. z. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Tola-Seife 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

(H 7235) 4619

Hochglanz
Säurefrei
Färbt nicht ab.

RAS

Hochglanzfett

Kann ohne Bedenken für alle, auch die feinsten Leder, verwendet werden.
Conserviert das Oberleder in hohem Masse.

(4464)



Verlang. Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über

garantierte

Uhren, Gold-
und
Silber-Waren

[4565]

E. Leicht-Mayer
& Cie.

LUZERN
27 bei der Hofkirche.

Elchina

neu belebt die Verdauungs-Organen
und das Nervensystem.
Vorzügliches China-Präparat. Nützlich für
Schwache und Ueberarbeitete. Gut für jedermann.
In Flaschen à Fr. 2.50 zu haben in d. Apotheken.

[4763]

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim

4599] Prospekte

Ein wahres Kinderparadies!

Das ganze Jahr offen.

von Th. BRUNNER, prakt. Arzt, Schinznach - Bad.

Institut Jomini

Guillermiaux

Payerne, Waadt

Gegr. 1887. Vergrößert 1890-1904.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung auf den **Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zoll-Dienst**, sowie für **Bank, Handel u. Industrie**. Seit 1891 allein sind schon **254 Bundesbeamte und 445 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, der Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (24,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekt. (H 20001 L) [4605]